

an. Ein grauer Herbsthimmel spannte sich jetzt über den Hochwald aus — ganze Wirbel rothgelben, fahlen Laubes bedeckten den Boden — hin und wieder sperrte ein dürrer Ast den Weg — dazu das monotone Geräusch der stetig fallenden Tropfen in der abendlichen Stille — — ein trostlos düstres Stimmungsbild.

Wir athmeten auf, als die ersten Häuser vor unseren Blicken auftauchten. Völlig durchnässt kamen wir um 7 Uhr Abends wieder in Dornach-Brugg an, wo wir uns bei trefflicher Küche und vorzüglichem Hallauer-Glühwein von unserer „Excursion“ erholten.

Wilhelm Leonhardt, Frankfurt (Main).

Ueber Kreuzungsprodukte

von *Lasiocampa quercus* L. var. *sicula* Stdgr. ♂
× var. *alpina* Frey ♀ und deren Rückkreuzung
mit *Las. quercus* var. *sicula* Stdgr.

von Oskar Schultz.

Im Juni des Jahres 1902 erhielt ich von Herrn Kurt John in Leipzig-Reudnitz eine Anzahl Puppen, welche der Copula *Lasiocampa quercus* L. var. *sicula* Stdgr. ♂ × var. *alpina* Frey ♀ und der Kreuzung dieses Mischlings mit *Las. quercus* L. var. *sicula* Stgr. ♂ bzw. ♀ entstammten und mir sämmtlich die Falter lieferten. Vor kurzem hatte Herr John die Freundlichkeit, mir eine grössere Anzahl der von ihm gezogenen Rassenmischlinge zur Ansicht zu übersenden. Auf Grund des vorliegenden Materials erlaube ich mir in Folgendem die erzielten Formen zu beschreiben und zu benennen, da dieselben sowohl unter sich, wie von der Stammform und deren Varietäten *sicula* Stdgr. und *alpina* Frey nicht unwesentlich sich unterscheiden.

1. *Lasiocampa quercus* L. hybr. cop. var. *sicula* Stdgr. ♂ × var. *alpina* Frey ♀ = *Las. quercus* hybr. *Johni* Schultz.

Das Männchen: Der var. *sicula* Stdgr. ♂ sehr ähnlich.

Vorderflügel: Grundfärbung dieser Flügel gleich der von var. *sicula* Stdgr. ♂.

Die lichte Binde der Vorderflügel jedoch breiter und weniger stark geschwungen, auch weniger scharf saumwärts begrenzt als bei var. *sicula* Stdgr. ♂. Das Wurzelfeld nach dem Saume zu in mehr gerader Linie begrenzt.

Hinterflügel: Grundfärbung derselben tief schwarzbraun (wie var. *sicula* Stdgr. ♂).

Das Wurzelfeld nach dem Saume zu durch eine mehr geschwungene Linie begrenzt, nicht so gerundet wie bei var. *sicula* ♂.

Der Saum breit hochgelb, immer schmal braun bestäubt.

Es bildet sich hier also eine *breite* hochgelbe Binde, welche nach dem Saume zu sehr *verschwommen* in schmale brännliche Bestäubung übergeht.

Das Weibchen:

Vorderflügel: Grundfarbe heller und nicht rötlichbraun wie bei var. *sicula* Stdgr. ♀, sondern gelbbraun (nicht ockergelb wie bei der Stammform.)

Die lichte Binde der Vorderflügel saumwärts *unscharf* begrenzt, nach der Wurzel zu bis auf den obersten Theil braun bestäubt, gerader als bei den mir vorliegenden var. *sicula* Stdgr. ♀♀.

Hinterflügel: dunkler als bei *sicula* Stdgr. ♀, weniger gelbbraun als dunkel rehbraun; das Wurzelfeld der

Hinterflügel dunkler als das entsprechende Feld der Vorderflügel.

Der Saum sehr breit, deutlich lichter braun als der übrige Theil des Flügels.

Ohne lichte Binde.

Leib, Thorax und Fühler gelbbraun.

Ich erlaube mir diese hybride Form nach Herrn Kurt John, der sich eingehend mit der Zucht dieser Rassenmischlinge beschäftigt hat, hybr. *Johni* zu benennen.

2. *Lasiocampa quercus* L. hybr. cop. hybr. *Johni* Schultz ♂ × var. *sicula* Stdgr. ♀ = *Las. quercus* hybr. *Pfitzneri* Schultz.

Das Männchen: Dem Gesamteindruck nach an die var. *alpina* Frey erinnernd.

Vorderflügel: Grundfärbung derselben gleich der var. *sicula* Stdgr. ♂, bisweilen mehr ins Rothbraune spielend.

Die lichte Binde der Vorderflügel am Vorderrande breiter als bei der var. *sicula* Stdgr. ♂ und hybr. *Johni* Schultz ♂; schärfer begrenzt nach dem Aussenrande zu als hybr. *Johni* Schultz ♂.

Das Wurzelfeld saumwärts durch mehr geschwungene Linie begrenzt als bei dem vorstehenden Hybriden.

Hinterflügel: Grundfärbung derselben meist der var. *sicula* Stdgr. ♂ nabekommend, jedoch häufiger mit einem mehr bräunlichen Färbungston.

Das Wurzelfeld in der Mitte nach dem Saume zu stumpfeckig vorspringend.

Der Saum *breit* braun bestäubt, dieses Braun heller als das Wurzelfeld des Flügels.

Es findet sich hier eine *schmale lichtgelbe* Binde, welche saumwärts wenig scharf begrenzt ist.

Bei einem einzelnen ♂ dieses Hybriden kommt mehr die Form der var. *sicula* Stdgr. zur Geltung; es gleicht dieser hinsichtlich des Colorits der Flügel und des breiten hochgelben, kaum braun bestäubten Aussenrands der Hinterflügel; jedoch unterscheidet es sich von dieser durch die breitere Binde der Vorderflügel und die mehr stumpfeckig vorspringende Begrenzung des Wurzelfeldes der Hinterflügel. Letztere Merkmale theilt es mit den übrigen Männchen dieser Kreuzung. (Forts. folgt.)

Etwas über die Stimme des Totenkopfes.

(Literatur-Bericht.*)

In den Verhandlungen der kais. königl. zool. bot. Gesellschaft in Wien, III. p. 572 u. ff. macht Dr. Ruggero Cobelli Mittheilung über die Stimme von *Acherontia atropos*, L. Er zeigt hierin durch zwei Versuche, dass die Beseitigung des Rüssels das Thier stumm macht, und schliesst hieraus, dass der Ton durch Reiben der beiden Halbrinnen des Rüssels gegen einander hervor gebracht wird. Dies Resultat steht nicht im Einklang mit demjenigen Moseley's, Poulton's und anderer Beobachter, welche gefunden haben, dass die Ursache der Stimme in einer Luftkammer an der Rüssel-Basis, worin sich Stümbänder n. s. w. befinden, zu suchen ist. Das Thier nämlich kann selbst dann einen Ton von sich geben, wenn der Rüssel ausgestreckt wird, und beide Halbrinnen von einander getrennt sind. Dies ist auch der Fall, sobald beide Rüsselhälften durch schwache Randvorrichtungen möglichst dicht geschlossen werden, was ja nach Cobelli's Schlussfolgerung die Ursache des Tones sein würde. Die Amputation des Rüssels ist eine grausame Operation, und Cobelli kann sie so gründlich

*) Nach Entomologist's Record and Journal of Variation, Vol. XV. 1903. S. 24 unter Current Notes.

vorgenommen haben, dass er die Stimmöffnung, welche möglicherweise auch durch Blutung dicht verschlossen gewesen ist, zerstörte. Niemand hat jedoch mit Sicherheit die Oeffnung während der Tonerzeugung vibrieren gesehen; aber die vollständige Entfernung des Rüssels, ohne Beeinträchtigung der Stimmittel, haben sowohl Passerini, wie auch Ghiliani in bestimmter Weise beschrieben, so dass es unmöglich ist, Cobelli's Schlussresultate früher anzunehmen, bevor er nicht weiteres Be-weismaterial zu ihren Gunsten anführt. G.

Vereins-Angelegenheiten.

No. 1 des in der vorigen Nummer der Zeitschrift angekündigten „Anzeigers für Kauf und Tausch“ erscheint am 22. März.

Die für denselben bestimmten Inserate bitte ich so abzusenden, dass sie spätestens am 22. früh hier ein-treffen.

Der Bezugspreis für sämtliche 12 Nummern ist für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 1.20 M., für alle übrigen Länder 1.50 M.

Der Mitgliedsbeitrag für das neue Vereinsjahr, welches mit dem 1. April 1903 beginnt, ist nach § 3 des Statuts in der ersten Hälfte des genannten Monats einzusenden.

Denjenigen Mitgliedern, welche sich damit einverstanden erklärt haben, dass der fällige Beitrag von ihnen durch Nachnahme eingezogen wird, werde ich die Nach-nahme-Postkarten in der Zeit vom 8. bis 12. April zu-stellen lassen.

Paul Hoffmann,
Guben, Pförtenerstrasse 3.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Januar 1903 ab:

No. 3343. Herr Robert Bänsch, Hauptmannsdorf bei Braunau, Böhmen.

No. 3344. Herr Kurt Floeck, Heidelberg, Helmholtz-strasse 8.

Vereinslager.

Die im Anhang des Mitgliederverzeich-nisses aufgeführten entomologischen Be-darfsartikel bezw. Schriften sind zu den dabei bemerkten Preisen jederzeit vom Lager erhältlich.

E. Waller, Guben, Pförtenerstr. 53.

Aus dem Nachlasse meines verstorbenen Ehemannes sind folgende Bücher zu ver-kaufen:

Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Porto extra.

Heyden, Reitter und Weise, catalogus coleopterorum Europae et Caucasi geb. 2.— Mk.

Rössler, die Raupen der Grossschmet-terlinge Deutschlands, Eulen u. Spinner mit Auswahl geb. 1,60 Mk.

Korrespondenz-Blatt der internationalen Vereinigung von Lepidopteren- u. Coleop-teren-Sammlern (1884 Jahrgang 1 der entomol. Zeitschrift) zusammen mit Jahr-gang 1885/86 der „Insektenwelt“ ungeb. 3.— Mk.

Entomologische Zeitschrift 3. bis 15. Jahrgang (1889—1902) gebunden à Jahr-gang 2.— Mk.

Preis, Abbildungen hervorragender Nachschmetterlinge aus dem indo-austra-lischen und südamerikanischen Faunen-gebiet, geb. 2.— Mk.

Rühl-Bartel, die paläarktischen Gross-schmetterlinge und ihre Naturgeschichte, Band I Tagfalter geb., Band II Heft 17 bis 22 zusammen 12.— Mk.

Dewitz, westafrikanische Tagsschmet-terlinge (Nymphaliden) geb. 1.— Mk.

Heyne, exotische Käfer in Wort und Bild, 10 Lieferungen 20.— Mk.

Ferner noch eine grosse Anzahl kleiner Schriften entomologischen Inhalts.

Frau Albertine Hedlich, Guben,
Zweigertstr. 5.

Ausverkauf

von 550 Stück V. atalanta Dütenfaltern zum Spottpreise von 4 M. V. io Düten-falter 300 Stück 1 Mk. S. ligustri Puppen 27 Stück 75 Pf. Verkauf nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Be-trages in Briefmarken. Porto u. Nach-nahme extra.

Rudolf Wiesner, Breslau,
Gräbschenerstr. 49 III.

Importirte Eier aus Japan:
A. yama-mai und C. japonica Dtzd. 60 Pf., 50 Stück 2 M., Rh. fugax Dtzd. 1,20 M., Porto extra.

Max Rudert,
Chemnitz, Mühlenstr. 47 III.

Habe abzugeben: Morpho cypris ♀ sup. 25 M., aega ♀ 6 M., Caligo atreus 2 M., Orn. pegasus ♂♀ 6 M., ruficollis ♂♀, hephaestus ♂♀ 2,50 M., pompeus ♂ 80 Pf., Prp. phaeton 1,40 M., lenaeus 5 M., androcles 8 M., euchenor 1,30 M., polymnestor 1,50 M., Luehd. japonica ♂ 2,20 ♀ 2,80 M., Limenitis populi Paar 40 Pf., Apatura iris à 20 Pf., Nyct. albo-fasciatus 1.20 M., agathyrus 2 M., L. elegans 3 M., Phylodes imperialis 3,50 M. etc. Präp. Raupen von Sph. convol-vuli à 30 Pf.

Ferner 100 Dütenfalter aus Indo-Austra-lien, Nord- und Süd-Amerika, ca. 90 meist grössere, schöne Arten nur 8 M. (20facher Werth) Porto extra, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

E. Friedmann, Markt-Redwitz (Bayern).

Kleinschmetterlingsraupen

von Carpopapsa grossana, (aus den Buch-eckern), Carpop. splendana, gemischt mit reaumurana u. amplana, (aus den Eichen), Graph. tenebrosana gemischt mit pisana nebritana und lunulana (aus den Erbse-schoten).

Sämtliche sind im Erdocon einge-spunnen und 1 Dutzend zu 1 M., ausser dem Postporto, zu haben von

Carl Skalsky in Smichov bei Prag,
Schwarzenbergstr. 25.

Insektenkasten

aus der bekannten Röderschen Sammlung herrührend, sehr gut erhalten, Schub-ladenform, oben und unten Glas mit Korkleisten, sauber, solide Arbeit, in folgenden Partien abgebar:

1) 38 Stck. 48×41×7 cm gelb, vorn braun poliert, mit 2 weissen Knöpfen M. 175. 2) 38 Stck., wie vorbe-schrieben M. 175. 3) 36 Stck. 52×38½×6 cm vorn gelb poliert, mit elegantem Nickelring M. 120. 4) 36 Stck. 52×45×7 cm in Ausführung wie No. 3 M. 136. Porto und Verpackung extra, Preise gegen baar, ohne Abzug.

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Erwachsene Raupen in Frassstück:
Sesia calciformis Dtzd. 80 Pf., B. hylaei-formis Dtzd. 1 M., Porto 30. Pf. gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachn.

Richard Bretschneider, Lederfabrik,
Wilsdruff.

Polyommatus virgaureae ♂♂

in frischen Stücken suche ich in Anzahl bis zu 80 Stück — nöthigenfalls auch in kleineren Parthien — zu kaufen und sehe Angeboten mit Preisangabe entgegen.
Carl Hebsacker, Tübingen.

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung Wilh. Schlüter

in Halle a. S., Wuchererstrasse 9.

Reichhaltiges Lager
aller
naturhistorischen Gegenstände.

☛ Eier: fraxini Dtzd. 40 Pf., nupta 15, sponsa 40, dumi 20, 100 Stück 125, pyramidea 10, yama-mai 60, versicolora 25.

Puppen von podalirius Stück 10 Pf., cerisyi 50, Sm. quereus 50, populi 7, pro-serpina 30, elpenor 7, lanestrus 6, pyri 30, spini 25, jacobaeae 5, pinivora 25, rubi 10, torva 30, victorina 80, treitschkei 200, urania 100, alchymista 45, ludifica 25, scrophulariae 6, betularius 7, promethea 15 Pf.

Liste über 1000 Arten billige Falter auf Wunsch, Sende zur Auswahl.

C. E. Kretschmer, Falkenberg,
Oberschl.

Die Raupen der Schmetterlinge Europas von Hofmann,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an

Bruno Fischer, Limbach,
Frohnaerstr. 55.

Intern. Entomol. Zeitschrift 1896—1901 tadellos erhalten à Jahrgang 75 Pf. hat abzugeben

G. Höhne, Ober-Postass, Berlinchen,
Neumark.

Auskunft über die Entwickelungs- geschichte der europäischen Gross- schmetterlinge

ertheilt gegen 50 Pf. Honorar (in Brief-marken zahlbar) pro Stück.

A. Kunze, Dessau, Askanischestr. 111.

☛ Die Herren, die mir seit vor-herbst noch Faltersendungen schulden, bitte ich um Erledigung. Meinerseits ausstehende Sendungen erfolgen in Kürze.
H. Dannehl, Gries-Bozen, Tirol.

ELER von En. alniaria 35, B. zonaria 40, hirtaria 25, Ps. monacha 20 Pf. in Mehrzahl giebt ab

Hermann Jäckel, Neugersdorf i. S.,
Bismarckstrasse 294 D. I.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): G.

Artikel/Article: [Etwas über die Stimme des Totenkopfes 94-95](#)